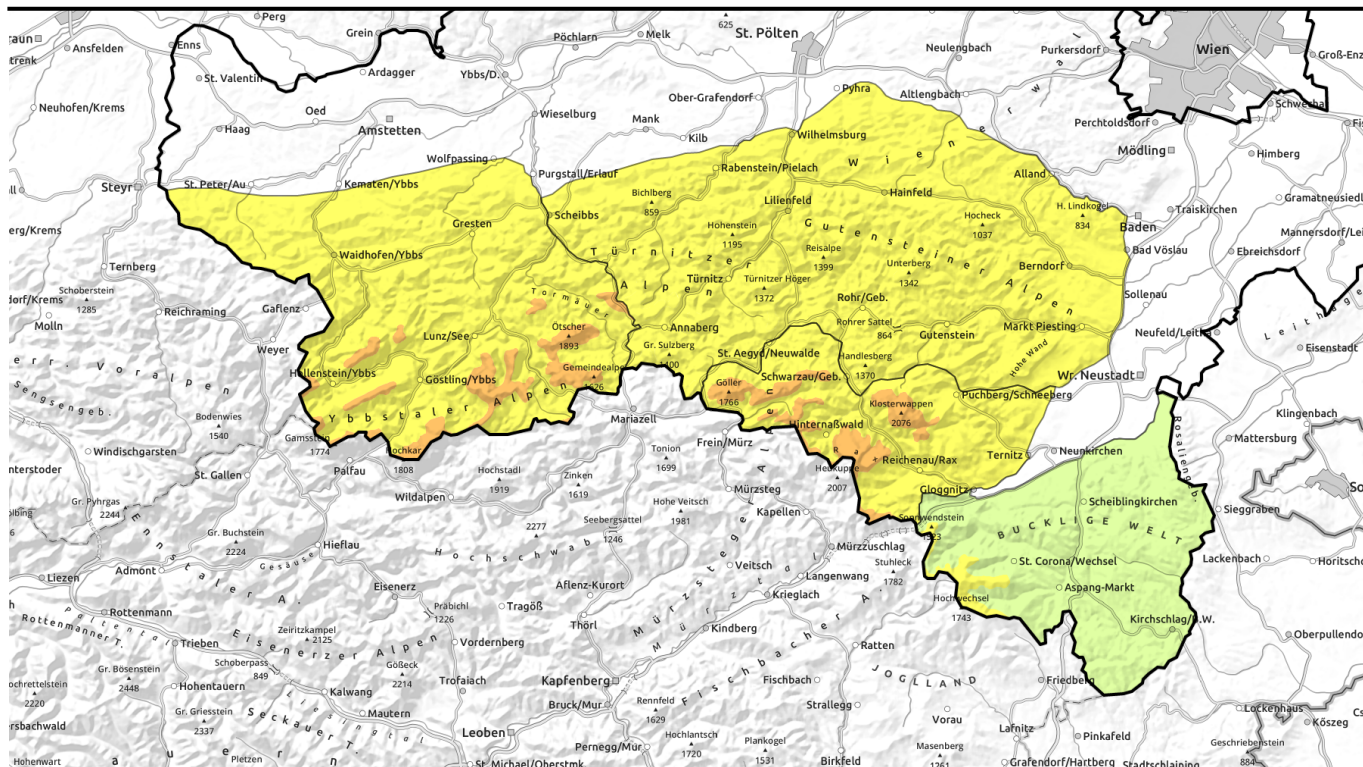




Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023



Tribschneeproblem über der Waldgrenze, teils noch erhebliche Lawinengefahr!



Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



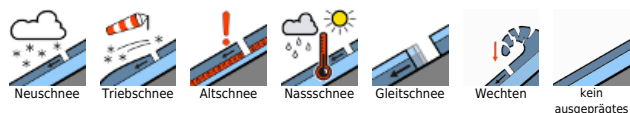
Türlitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

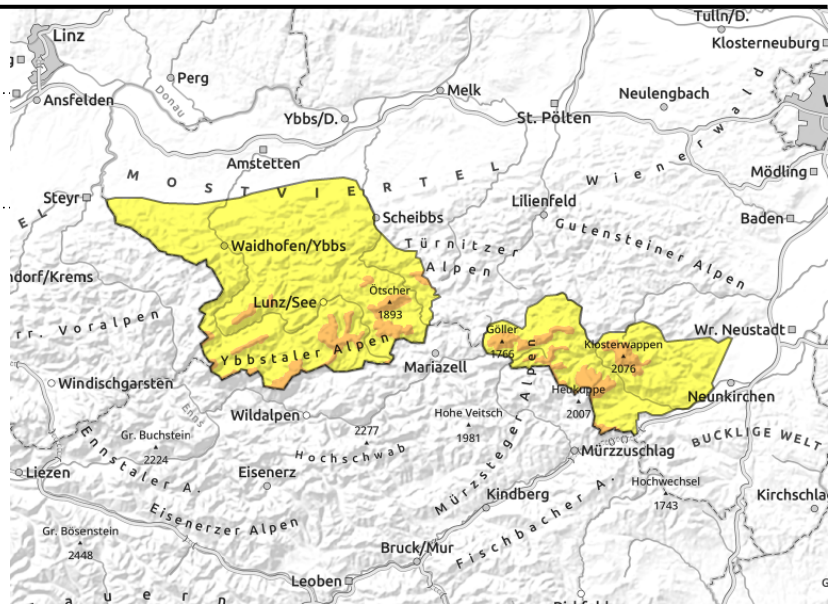
Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Waldgrenze



kammfern, kammnah, hinter Geländekanten, bis in den Waldrandbereich, umfangreicher Triebsschnee, leicht auslösbar, im Übergang von wenig zu viel



Über der Waldgrenze noch leicht zu störender Triebsschnee vorhanden!

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze mit ERHEBLICH, darunter mit mäßig eingestuft. Das Hauptproblem sind weiterhin ältere, noch störanfällige Triebsschneeablagerungen, die im Allgemeinen gut zu erkennen sind. Eine Schneebrettlawine kann bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem in steilen Hängen vieler Expositionen, hinter Geländekanten und auch teilweise bis in den Waldbereich. Besonders kritisch können die Einfahrtsbereiche von steilen eingefrachten Rinnen und Mulden sein.

Generell können aus steilen Hängen spontane Lockerschnee- oder Gleitschneelawinen nicht ausgeschlossen werden. Sollten tiefer liegende Schwachschichten mitangesprochen werden, können Lawinen vereinzelt auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

In der letzte Wochen haben sich mit dem stürmischen Wind aus Nordwest umfangreiche Triebsschneeablagerungen gebildet. Innerhalb der Triebsschneeaufgabe befinden sich Schwachschichten, wie unterschiedlich harte dünne Zwischenschichten, überdeckten Reif oder teils auch Graupelschichten. Auch unter der Waldgrenze sind Verfrachtungen vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. Exponierte Bereiche sind vermehrt abgeweht. Im Schneedeckenfundament sind Harschkrusten und kantige Kristalle eingelagert, in mittleren und tiefen Lagen ist es teilweise bis zum Boden durch feucht. Die Schneedecke konnte sich schon etwas setzen.

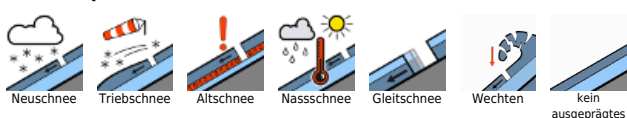
Wetter

Am Montag ziehen von Nordosten ausgedehnte hohe und mittelhohe Wolkenfelder über Niederösterreichs Berge. Die Sonne zeigt sich zwischendurch, es bleibt überwiegend niederschlagsfrei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Ost. Die Mittagstemperaturen liegen auf 1500 m maximal um -9 Grad, 1000 m um -6 Grad.

Tendenz

Auch am Dienstag bleibt es eisig kalt, aber es wieder durchwegs sonnig und windschwach. Die

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

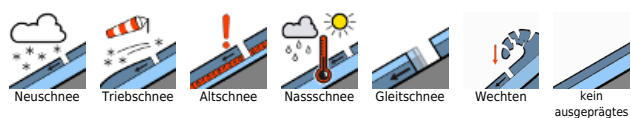




Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Lawinengefahr geht nur langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

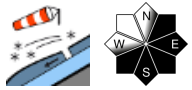


Exposition

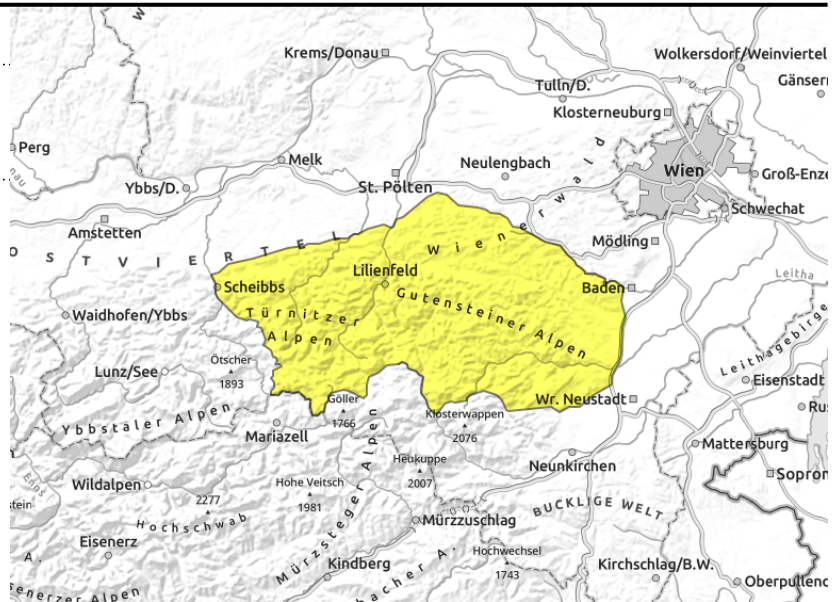


Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen



sehr leicht auslösbar,
umfangreicher Triebsschnee,
auch im Wald und in
Waldschneisen



Mäßige Lawinengefahr - gut erkennbares Triebsschneeproblem.

Die Lawinengefahr wird mit Stufe 2 beurteilt. Die Gefahrenstellen durch störanfälligen Triebsschnee befinden sich speziell hinter Geländekanten sowie in steilen Rinnen des erweiterten Süd- bis Ostsektors und können im Allgemeinen gut erkannt werden. Schneebrettlawinen können schon durch die geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, erreichen aber nur kleine bis mittlere Ausmaße. Aus steilem Fels und Schrofengelände sind noch spontane Schneebrett- und Lockerschneelawinen möglich, an steilen Grashängen sind stellenweise spontane Gleitschneelawinen nicht auszuschließen.

Schneedeckenaufbau

In der letzten Woche haben sich mit dem stürmischen Wind aus Nordwest umfangreiche Triebsschneeablagerungen gebildet, bis in die Waldbereiche. Innerhalb der Triebsschneeauflage befinden sich Schwachschichten, wie unterschiedlich harte dünne Zwischenschichten oder teils auch Graupelschichten. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. In den Höhenlagen, in denen immer wieder auch Regen statt Schnee gefallen ist, ist die das Schneedeckenfundament feucht bis zum Boden. Mit den kalten Temperaturen konnte es teilweise schon verharschen und sich stabilisieren. Mögliche Gleitschneerutschen sind aber noch nicht ganz auszuschließen. Die Schneedecke konnte sich schon etwas setzen.

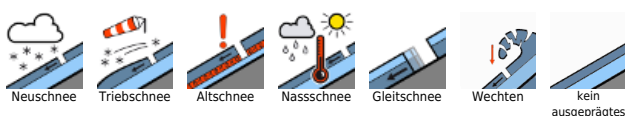
Wetter

Am Montag ziehen von Nordosten ausgedehnte hohe und mittelhohe Wolkenfelder über Niederösterreichs Berge. Die Sonne zeigt sich zwischendurch, es bleibt überwiegend niederschlagsfrei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Ost. Die Mittagstemperaturen liegen auf 1500 m maximal um -9 Grad, 1000 m um -6 Grad.

Tendenz

Auch am Dienstag bleibt es eisig kalt, aber es wieder durchwegs sonnig und windschwach. Die Lawinengefahr geht nur langsam zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition





Lawinenbericht für Montag, 06.02.2023

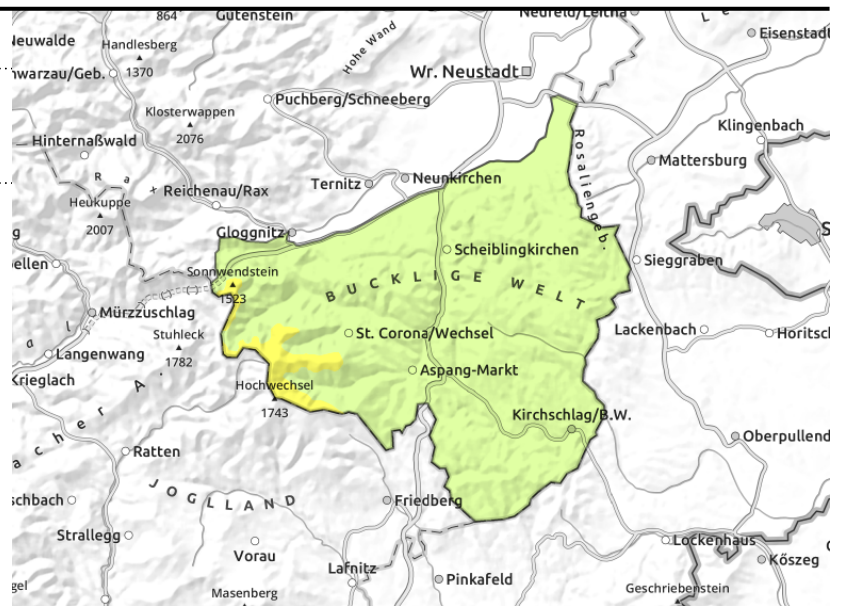
Semmering - Wechselgebiet



Waldgrenze



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Mäßige Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze!

Oberhalb der Waldgrenze herrscht mäßige Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr gering. Gefahrenbereiche durch störanfälligen Tribschnee sind in den Expositionen Ost und Süd zu finden. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu, mit zunehmender Mächtigkeit der Schneedecke können ausgelöste Lawinen (meist bei großer Zusatzbelastung) in Lagen oberhalb der Waldgrenze auch mittlere Größe erreichen. An steilen Grashängen sind stellenweise spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In der letzten Wochen haben sich mit dem stürmischen Wind aus Nordwest Tribschneeablagerungen gebildet. Innerhalb der Tribschneeeauflage befinden sich Schwachschichten, wie unterschiedlich harte dünne Zwischenschichten. Die Verfrachtungen sind auch bis in den Waldbereich vorhanden. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. Exponierte Bereiche sind vermehrt abgeweht. In mittleren und tiefen Lagen ist das Schneedeckenfundament teilweise bis zum Boden durchfeuchtet. Die Schneedecke konnte sich schon etwas setzen.

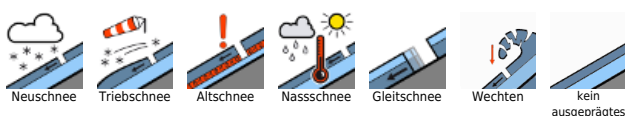
Wetter

Am Montag ziehen von Nordosten ausgedehnte hohe und mittelhohe Wolkenfelder über Niederösterreichs Berge. Die Sonne zeigt sich zwischendurch, es bleibt überwiegend niederschlagsfrei. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Ost. Die Mittagstemperaturen liegen auf 1500 m maximal um -9 Grad, 1000 m um -6 Grad.

Tendenz

Auch am Dienstag bleibt es eisig kalt, aber es wieder durchwegs sonnig und windschwach. Die Lawinengefahr geht langsam weiter zurück.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

